Renovabis-Reaktionsplan bei Verdachtsfällen von sexueller Gewalt gegen Minderjährige / Schutzbefohlene (intern und in geförderten Projekten)

Es gilt grundsätzlich:
Meldungen ernst nehmen | Betroffene schützen und unterstützen |
Unschuldsvermutung für Beschuldigte | Vertraulichkeit der behandelten Fälle

Verdachtsmeldung an **Ombudsperson** → Ombudsperson informiert **Geschäftsführung** oder Vorsitzende/n des Verwaltungsrates → Einleitung des Verfahrens **„Untersuchung von Verdachtsfällen“**

Untersuchung von Verdachtsfällen

intern
gegen Mitarbeitende von Renovabis oder beauftragte Personen

extern
gegen Mitarbeitende in von Renovabis geförderten Projekten

Einberufung einer Untersuchungsgruppe aus

- Mitglied der Geschäftsführung
- zuständige/r Dienstvorgesetzte/r
- Ombudsperson

- Mitglied der Geschäftsführung
- zuständiger Abteilungsleitung
- zuständige/r Referent/in

Einschätzung
- Erfassung des Sachverhaltes
- Prüfung der Informationen
- Einschätzung der Situation

Verdacht erhärtet sich **nicht**

- Einstellung des Verfahrens
- ggf. Rehabilitation

- Projektträger sorgt ggf. für Rehabilitation
- Renovabis dokumentiert den Fall und schließt ihn ab

Verdacht erhärtet sich (Anhaltspunkte für den Verdacht einer Straftat)

- Weiterleitung des Falles an Strafverfolgungsbehörde
- arbeits- und dienstrechtliche Maßnahmen
- Hilfe und Begleitung für Betroffene

- Projektträger leitet Fall an Strafverfolgungs-behörden weiter
- Projektträger sorgt für Hilfe und Begleitung für Betroffene
- Projektträger trifft Maßnahmen zur Verhinderung von weiterem Missbrauch
- Renovabis überprüft Aufklärung durch Projektpartner
- ggf. Information an höhere Instanzen und Einstellung der Förderung

Verstoß gg. Verhaltensregeln (nicht strafbares, aber problematisches Verhalten)

- interne disziplinarische Maßnahmen (z.B. Schulung, Abmahnung)

- Schulung und Aufklärung (Renovabis hilft bei Bedarf)
- Fristen für Verbesserungen
- ggf. Überprüfung weiterer Förderung

Dokumentation Information
- Dokumentation der Untersuchung
- Information der Beteiligten über eingeleitete Schritte und Maßnahmen